

Scheinbarer **Widerspruch**

Normalerweise weisen regattataugliche Yachten einen beträchtlichen Tiefgang auf; nicht so die brandneue J 95 – sie verfügt über ein Kielschwert und hat trotzdem das Zeug dazu, vorne mitzumischen ...

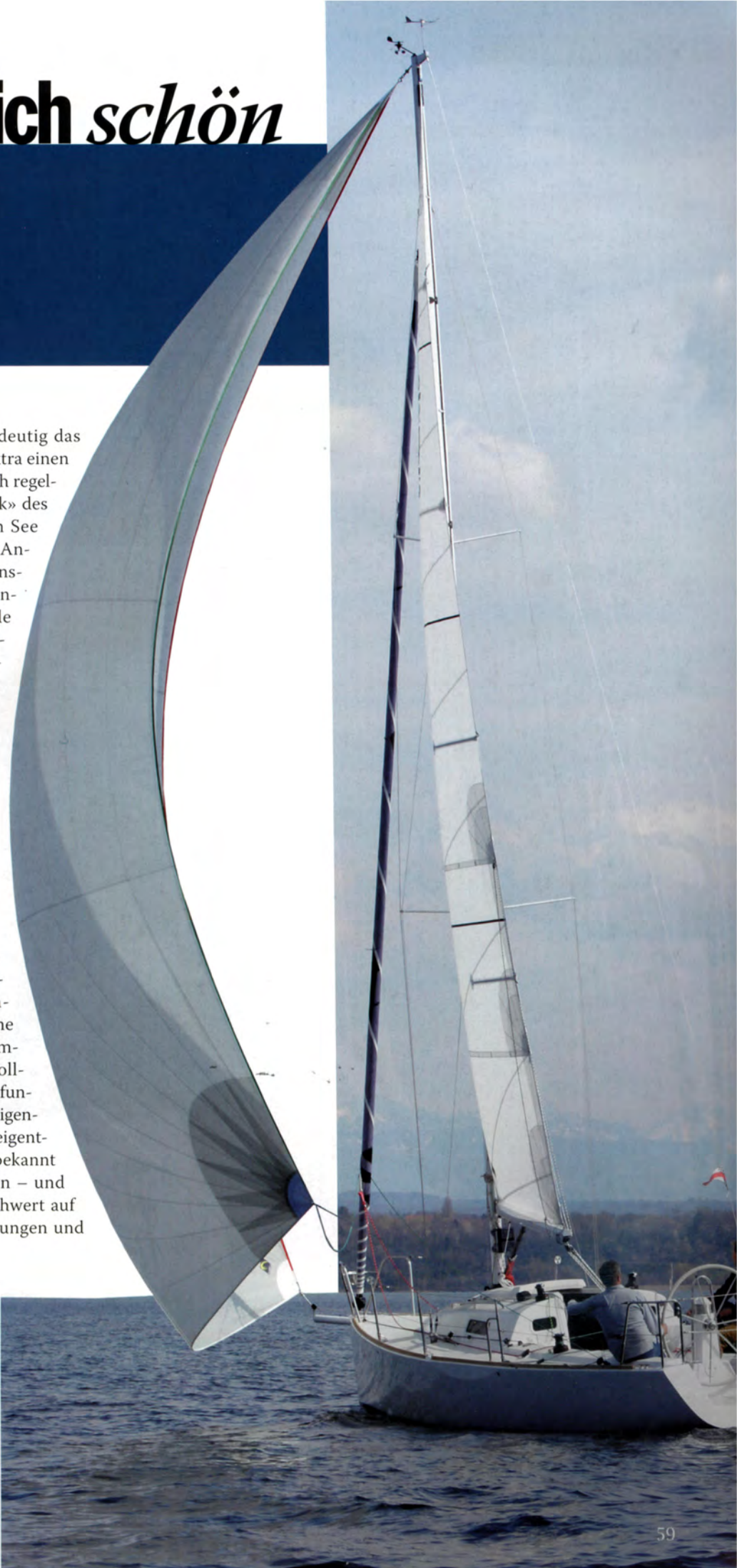
Text und Fotos: Daniel Wälti

226

Gefährlich schön

Eigentlich ist es ja so, dass man häufig eindeutig das falsche Boot besitzt: Da hat man sich doch extra einen ultraschnellen Racer zugelegt und mischt auch regelmässig die Regattafelder auf, aber dass «dank» des grossen Tiefgangs die Hälfte der Häfen am See nicht mehr zugänglich sind, hat man bei der Anschaffung nicht berücksichtigt. Dass der Transport über Land nur mit enormen Aufwendungen zu bewerkstelligen ist und deshalb jede auswärtige Regatta zur logistischen Meisterprüfung mutiert, lässt sich noch verschmerzen, aber wie bekommt man zu jedem Einsatz die notwendige halbe Fussballmannschaft zusammen? Oder man hat eines dieser schönen Familienschiffe mit Kurzkiel gekauft, geniesst hin und wieder einen gemütlichen Sonntag auf dem Wasser, aber ärgert sich selbst an der hinterletzten Clubmeisterschaft darüber, dass mit diesem Kahn und seinem dreistelligen Wendewinkel schlicht und einfach kein Blumentopf zu gewinnen ist.

Unlösbares Dilemma? Einfach unüberbrückbare Differenzen, oder doch eher ungenügende Kompromissbereitschaft der anspruchsvollen Kundschaft? Nein! Es gibt eine Lösung für dieses scheinbar unlösbare Dilemma; aber die so viel zitierte eierlegende Wollmilchsau haben auch wir bisher noch nicht gefunden, wenn auch die J 95 hervorragende Segeleigenschaften mit einem Tiefgang verbindet, der eigentlich kaum der Rede wert ist. Ja, J Boats ist bekannt für seine sportlichen und schnellen Yachten – und jetzt kommt die neue J 95 mit einem Kielschwert auf den Markt und schmeisst vorgefasste Meinungen und Ideen gnadenlos über den Haufen.







4



5



6

Passt perfekt auf unsere Seen

Mit einem Kielschwerter auf einer Regattabahn aufzutauchen, galt bis anhin zumindest als nicht besonders vielversprechend, wenn nicht sogar als lachhaft. Aber als Besitzer einer J 95 kann man einerseits ufernahe Ankerplätze genauso sicher und einfach ansteuern wie flache Hafengebiete, andererseits sind aber auch vordere Plätze an einer Regatta durchaus im Bereich des Möglichen – zumindest was die reinen Segelcharakteristika des Bootes betrifft, denn segeln muss man immer noch selbst.

Auf Marktlücke zugeschnitten. Doch was ist diese J 95 eigentlich? Der jüngste Wurf von J Boats scheint voll und ganz auf eine genau definierte Marktlücke zugeschnitten zu sein: Denn zahlreiche Segler wünschen sich wohl ein sportlich schnelles Schiff, das aber auch in flachen Gewässern noch problemlos eingesetzt werden kann, leicht zu transportieren ist und zudem einen minimalen Wohnkomfort bietet. Genau auf diese Bedürfnisse hin wurde sie denn auch zugeschnitten. Mit ihren Abmessungen von unter zehn Meter Länge und einer Breite von drei Metern kann sie bei einem Gewicht von weniger als drei Tonnen gerade noch als trailertauglich eingestuft werden.

Dabei hat es der Designer Rodney Johnstone verstanden, eine ansprechende Yacht mit zeitlos eleganten Linien zu entwerfen. Der fast senkrecht stehende Bug und das steile und relativ breite Heck mit zwei Ruderblättern deuten aber bereits auf das Potential des Flachwasser-Racers hin. Bemerkenswert ist das riesige Cockpit, das zu ausgiebigen Sonnenbädern lädt, oder beim schnellen Segeln auch einer grösseren Crew genügend Entfaltungsmöglichkeiten bietet. Dominiert wird dieser Bereich eindeutig vom grossen Rad, das mit seiner massiven Steuersäule für eine Zweiteilung sorgt. Optisch wird dies noch vom Traveller unterstrichen, der direkt davor auf dem Boden montiert ist.

Am Carbonmast (gegen Aufpreis) mit Rodrigging werden hochwertige und sehr effiziente Tücher gefahren. Das Vorsegel wird mit nur kleiner Überlappung geschnitten, eine Genua wird nicht

Y TECHNISCHE DATEN

Länge	9,5 m
Breite	3,05 m
Tiefgang	0,9 – 1,7 m
Gewicht	2950 kg
Ballast	1111 kg
Grosssegel	28 m ²
Fock	19 m ²
Gennaker	108 m ²
Motor	Yanmar
Leistung	14 PS
Kojen	4
Preis	ab \$ 154'900.-

Designer
Werft

Rodney S. Johnstone
J-Boats Inc., Newport, US-RI02840
www.j-boats.com

Import

J Lane Yachting GmbH, 6295 Mosen
Tel. 041 917 51 42, www.jboats.ch

- 1 Gut geschützt und optimal erreichbar: Die Motorbedienung.
- 2 Einfach aber effizient: Die Gennakerbaum-Führung im Vorschiff.
- 3 Auf allen Kursen mit zwei Fingern beherrschbar: Die J 95.
- 4 Zuverlässig aber etwas laut: Der Yanmar-Diesel.
- 5 Ein Segelzeichen, das man in Zukunft häufiger sehen dürfte.
- 6 Elegante, fließende Linien: Das Styling der J 95.

benötigt. Dafür kommt der grosse Gennaker, der an einem beinahe zwei Meter langen Genuabaum geführt wird, über ein weites Spektrum zum Einsatz.

Im Einsatz zeigt sich die J 95 völlig unspektakulär. Über einen Bereich von eins bis fünf Windstärken lässt sie sich auf jedem Kurs leicht und problemlos mit zwei Fingern steuern. Wenn man sich einmal an die extrem direkte Auslegung der Doppelruder-Anlage – von Anschlag zu Anschlag dreht man nur knapp eine Radumdrehung – gewöhnt hat, fährt man die flotte Amerikanerin beinahe so direkt wie ein Boot mit Pinnensteuerung. Die Bedienung stellt auch eine weniger erfahrene Crew nicht vor Schwierigkeiten – alles ist dort wo es gebraucht wird und auch vernünftig dimensioniert.

Spass fast ohne Tiefgang. Da wir mit aufgeholtem Schwert ausgelaufen sind, versuchen wir gleich mit nur 90 Zentimetern Tiefgang zu segeln. Und – zu unserem grossen Erstaunen – legt die J 95 richtig nett los. Bei drei Windstärken an der Kreuz halten wir locker mit anderen ähnlich grossen Yachten mit, und dies sowohl in Geschwindigkeit wie Höhe. Erstaunlich dabei auch die Stabilität: Nie hat man das Gefühl, dass der Yacht noch etwas fehlen würde! Der perfekt in den Riss integrierte aussenliegende Schwertkasten kann somit die Aufgabe des Kiels weitgehend übernehmen. Natürlich senken wir dann das Schwert doch noch ab. Dies geschieht per Seilzug vom Cockpit aus und braucht, wie das Aufholen auch, kaum Kraft. Und siehe da, ein Wendewinkel von nur wenig über 70 Grad lässt die anderen Boote schnell einmal achteraus verschwinden.

Die J 95 zeigt sich auf allen Kursen extrem gutmütig und äusserst stabil und verzeiht einem unaufmerksamen Rudergänger so manchen Schnitzer. Unaufgeregt, aber äusserst effizient, setzt sie jeden Windhauch blitzartig in Speed um und vermittelt so auch Anfängern sofort das unübertreffliche Gefühl, wirklich schnell zu segeln.

Y J 95

DIE YSB-MEINUNG

Die Regatta-Yacht mit Schwenkkiel ist nur scheinbar ein Widerspruch. Das überraschende Konzept geht voll auf. Ein Boot mit hohem Spassfaktor für Anfänger wie für Fortgeschrittene in hervorragender Bauqualität und im gehobenen Preissegment.

DAS BESONDERE DETAIL

Der einfach zu bedienende Schwenkkiel erschliesst Häfen und Ankerbuchten, die mit herkömmlichen Yachten nicht zu erreichen sind.



Aber erst in den Händen einer erfahrenen Crew zeigt sie, was wirklich in ihr steckt. Werden die zahlreichen Trimmmöglichkeiten optimal genutzt und verrichtet der Steuermann – selbiges gilt selbstverständlich auch für die Steuerfrau – seine Arbeit mit der notwendigen Konzentration, gehört die schöne Amerikanerin in der Zehn-Meter-Klasse zu den schnellsten Yachten im Revier. Geschwindigkeiten über zehn Knoten werden regelmässig und ohne Probleme erreicht.

Keine Quadratur des Kreises. Wer jetzt glaubt, mit der J 95 könnten sämtliche Ansprüche an eine Yacht abgedeckt werden sieht sich leider trotzdem getäuscht – die Quadratur des Kreises ist auch J Boats nicht geglückt. Der flachgehende Racer eignet sich nur bedingt als Wohnschiff. Der offene Innenraum ist mit einer Stehhöhe von knappen 1,5 Metern nicht gerade für einen Langzeit-Aufenthalt geeignet. Dies wird durch die schon sehr nüchterne und sachliche Ausstattung noch unterstrichen. Auf den Längsbänken und im Vorschiff können zwar vier Personen problemlos schlafen, eine Toilette steht im Durchgang zum Vorschiff. Aber der Gemütlichkeitsfaktor tendiert mit dem alles dominierenden weissen Kunststoff schon eher gegen Null. Auf Wunsch lassen sich auch eine Küche und andere zusätzlich Einbauten realisieren. Die nicht vorhandenen Verkleidungen erlauben so Blicke bis in die hinterste und tiefste Ecke des Rumpfes, und hier kann man feststellen, dass man bei J Boats weiterhin aussergewöhnlich viel Wert auf eine hochwertige Verarbeitung legt. Im ganzen Schiff findet sich keine Stelle, die nicht durch perfektes Finishing auf sich aufmerksam machen würde.

Dass J Boats keine billigen Yachten produziert, ist hinlänglich bekannt, und da macht auch die J 95 keine Ausnahme. Eine steife Konstruktion in hochwertiger Verarbeitung, verbunden mit einem





kompletten und nahezu perfekten Equipment hat ihren Preis. Kommt dazu ein einmaliges Konzept, das in der Praxis noch mehr hält als es verspricht, und der auf den ersten Blick hohe Preis für ein segelfertiges Boot in der Höhe von rund 250'000 CHF ist dennoch gerechtfertigt. Wir wagen die Prognose, dass wir diese Yacht wohl häufiger in unseren Revieren antreffen werden ...

- 1 Auch bei wenig Wind ist die J 95 sehr temperamentvoll.
- 2 Der Komfort-Level im Innenraum ist eher bescheiden, die Verarbeitung allerdings perfekt.
- 3 Die Toilette liegt im Durchgang zum Vorschiff.



Le'Mon Group Prestige Yachting
in Monte Carlo and Switzerland

PRESTIGE[®] by JEANNEAU
— YACHTS —


CUSTOM LINE


FERRETTI


MOCHI CRAFT


MARQUIS

Le'Mon Group Monaco & Le'Mon Group Switzerland
info@le-mon-group.com - www.le-mon-group.com